



Soeben erschien:

HENDRIK DE MAN

MASSEN und

FÜHRER br. RM 1.80

Die Schrift legt den Unterschied dar zwischen der bürgerlichen und der sozialistischen Auffassung der Demokratie durch Gegenüberstellung von passiver und aktiver Masse; die neue Beziehung zwischen Massen und Führer wird aufgefaßt als Keim einer Staatsordnung, in der die auf Vertrauen beruhende Autorität an die Stelle der auf Angst beruhenden Macht tritt.

Bereits früher erschien:

**SOZIALISMUS
UND
NATIONALFASCISMUS**

1931 / Brosch. RM 1.50

„Der große und aner kennenswerte Mut des Verfassers ist es, der dieses kleine Schriftchen so anziehend macht. Doch wird auch jeder, der die Grundlinien nationalsozialistischer Seelenverfassung erkennen will, mit großem Nutzen dazu greifen.“

„Die Christliche Welt“ v. 1. 8. 31

**EDUARD HEIMANN
KAPITALISMUS
UND SOZIALISMUS**

Reden und Aufsätze zur Wirtschafts- und Geisteslage
Mit Ergänzungen und Erweiterungen

1931. Brosch. RM 7.50, Ganzleinen RM 10.—

„Es ist das große Verdienst Heimanns, die sozialen und sozialpolitischen Tagesfragen in ihrer grundsätzlichen Bedeutung zu erörtern und sie mit dem Sinne der Sozialpolitik verknüpfend sub specie aeternitatis zu betrachten. Auch die hier vorliegenden Aufsätze sind ein Ausdruck dieses sozialen Gewissens und geben damit unserer täglichen Kleinarbeit die tiefere Bedeutung.“

Hans Maier in „Blätter für Wohlfahrtspflege“ v. Mai 31



**ALFRED PROTTE VERLAG
POTSDAM**

Do

Z



„*Mariechen*“

Unter dieser Überschrift lacht einem da seit kurzem aus den Schaufenstern der Buchhandlungen ein Kindergesichtchen entgegen, so wie auch nur solch ein Kindergesicht einen anlachen kann. „die Welt ist ihm verborgen vor seines Herzens holden Siebensachen.“ Das war wohl schon immer so, natürlich, aber es so herzerquickend im Bilde festzuhalten, dazu bedurfte es wohl der Kunst moderner Lichtbildnerie, von deren Fähigkeiten schon das erwähnte Titelbild ein im guten und eigentlichen Sinne brillantes Beispiel ist. — Zwar kommt „Mariechen“ mit seinem unbesorgten Lachen in eine arg ernste Zeit hineingestolpert, aber wir meinen, gerade da kommt es richtig. . . . Es klingt ja nicht ohne Grund meist ein bißchen stark übertrieben, wenn man ein Buch „in jedes Haus“ wünscht: von diesem hier aber möchten wir das allen Ernstes sagen. Wir können das auch wünschen: es kostet ganze

Zwölf Groschen

Aus einer Besprechung

Verlag Der Eiserne Hammer [Karl Robert Langewiesche]